

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.
Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Pettizeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSÉ,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Abonnementspreis:
Ausland: 25 Fr. für ein Jahr
Inland: 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland: 18 Fr. für ein Jahr
Inland: 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Heraus-*
geber, Kommissionsverleger
und *alle Buchhandlungen*
und *Postämter.*

Bd. LIII.

ZÜRICH, den 6. Februar 1909.

N^o 6.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Ausführungskommission eröffnet Konkurrenz über die **Erstellung der Strasse Dorf Brittnau-Mehlsecken.**

Plan und Bauvorschriften können beim Präsidenten **B. Kunz**, zur «Sonne» eingesehen werden, woselbst Eingabeformulare bezogen werden können.

Uebernahmefertigkeiten sind verschlossen mit der Aufschrift «Strassenbau» bis **15. Februar 1909** an den genannten Präsidenten zu richten.

Namens der Ausführungskommission:

Der Präsident: **B. Kunz.**
Der Aktuar: **G. Moor.**

Die Stadtverwaltung Arbon

eröffnet Konkurrenz über die Lieferung der

eisernen Dachbinder zum Gaswerk Arbon.

Reflektanten belieben sich bei Unterzeichnetem zu melden. Eingabefrist **10. Februar a. c.**

Jac. Kellenberg, Architekturbureau.

Herrliberg. Konkurrenz-Eröffnung.

Die Gemeinde Herrliberg eröffnet hiemit Konkurrenz über die Erstellung der neuen Strasse II. Klasse Sennhütte Unterdorf-Habühl-Rain, Länge 1194 m.

Pläne und Bauvorschriften können beim Strassenpräsidenten, Herrn Gemeinderat **Arnold Weinmann i Grüthof**, eingesehen und daselbst Formulare für Uebernahmefertigkeiten bezogen werden.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „**Strassenbau Dorf-Rain**“ bis zum **15. Februar 1909** dem Gemeinderate einzureichen.

Herrliberg, den 1. Februar 1909.

Der Gemeinderat.

Forstverwaltung der Stadt Zürich.

Holzverarbeitung Sihlwald.

Wir empfehlen uns für Lieferung von:

Schnittwaren aller Art, imprägniert oder nicht imprägniert, roh geschnitten oder gehobelt, gefälzt oder genutet,

Holzpfaster (Bodenklötze) imprägniert,

Umzäunungsmaterial: Pfosten, Pfähle, Latten, Halblatten, Staketten, Zaunhölzlinge, imprägniert oder nicht imprägniert,

Rundstangenmaterial: Rundstäbe verschiedener Dimensionen von 12 bis 60 mm Durchmesser,

Fahnen- und Flaggenstangen, Rosenstecken, imprägniert,

Baumstecken, imprägniert, 2—3 1/2 m lang,

Waschpfosten und Stützen, Bohnenstängel und Käfenstängel,

Werkzeugstiele aller Art, Schaufelstiele, Pickelstiele, Hauenstiele, Gabel- und Rechenstiele, Axt- und Beilhalme, Wischerstiele, Besenstiele, Hammerstiele etc.,

Holzwohle in verschiedenen Sorten und Preislagen.

Sihlwald, im Januar 1909.

Forstverwaltung der Stadt Zürich.

Elektra Fraubrunnen.

Ausschreibung der Verwalterstelle.

Die Genossenschaft «Elektra Fraubrunnen» mit Sitz in Fraubrunnen schreibt hiermit ihre **Verwalterstelle** zur Wiederbesetzung aus.

Die Pflichten umfassen die Leitung des technischen Teiles der Administration und sind in einem Geschäftsreglement niedergelegt. Dazu gehört auch die Leitung des Installationsgeschäftes.

Erfordernisse: 1. Tüchtige technische und kaufmännische Bildung. Als Ausweis wird gefordert ein Diplom eines Technikums oder ein sonstiges günstiges Abgangszeugnis einer Lehranstalt.

2. Ausweis über tüchtige praktische Kenntnisse in der Elektrizitätsbranche; ebenso in der kaufmännischen Buchhaltung.

3. Ausweis über Fleiss und Solidität.

4. Kautions Fr. 2—5000.—. Der Gewählte kann auch dem bernischen Amtsbürgerschaftsverein beitreten.

Jahresbesoldung Fr. 3200.— bis 4000.— nebst freier Wohnung und Beleuchtung. **Antritt der Stelle** sofort nach der Wahl oder nach Uebereinkunft.

Bewerber für diese Stelle wollen sich unter Beilage ihrer Ausweise bis und mit dem 13. Februar nächsthin bei dem Unterzeichneten anmelden.

Jegenstorf, den 26. Januar 1909.

Elektra Fraubrunnen:

Der Direktionspräsident: **Keller, Notar.**

Bauleiter gesucht.

Zur Ausarbeitung der Detailpläne und Bedingungen für die Offertauschreibung, sowie als Bauleiter der von der Stadtgemeinde **Salzburg** geplanten Wasserkraftanlage im Wiestale bei Salzburg wird ein im Strassen-, Wasser- und Talsperrenbau erfahrener Ingenieur zum möglichst **sofortigen Eintritt gesucht.**

Die Dauer der Arbeiten bis zur Bauvollendung dürfte ungefähr 2 1/2 Jahre betragen.

Geeignete Bewerber wollen ihre Offerte unter Nachweis ihrer Studien und der bisherigen Verwendung mit Angabe ihrer Gehaltsansprüche, der möglichen Zeit ihres Eintrittes und etwaiger sonstiger Bedingungen bis längstens **24. Februar 1. J.** an die Stadtgemeinde-Vorsteherung Salzburg gelangen lassen.

Persönliche Vorstellung erwünscht.

Salzburg, am 30. Januar 1909.

Der Bürgermeister:
Berger.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **thurgauischen Strassen- und Bauinspektors** (Inspektorat II) wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Anstellungsbedingungen werden durch Vertrag geregelt. Nähere Aufschlüsse erteilt das unterzeichnete Departement, bei welchem sich die Bewerber bis zum **25. Februar** persönlich und unter Vorlage von Ausweisen über ihre bisherigen Leistungen zu melden haben.

Frauenfeld, den 3. Februar 1909.

Thurg. Strassen- und Baudepartement:

Hofmann.